Die drei Maturantinnen bei der Präsentation ihrer Projektarbeit. (Fotos: am)

Schulprojekt beschäftigt sich mit Versicherungen

(am) Erkenntnisse über Bekanntheitsgrad und Stellenwert der heimischen Versicherungsanstalten bei jungen Leuten zwischen 15 und 24 Jahren brachte die von der „Wiener Städtischen" unterstützte Projektarbeit von drei Maturantinnen an der Handelsakademie Feldkirch.

Für ihr Maturaprojekt, die als Teil der Reifeprüfung vorgesehene Beschäftigung mit einem Wirtschaftsthema in Gruppenarbeit, haben Anita Gstach, Nathalie Lang und Catrin Mayer einige Praxisluft geschnuppert. „Bekanntheitsgrad der österreichischen Versicherungen bei Jugendlichen in Vorarlberg – am Beispiel der Wiener Städtischen" ist der Titel ihrer Arbeit, für die sie die Unterstützung von Prok. Walter Kopf bekamen.

Umfrage über Bekanntheitsgrad von Versicherungen

Wir möchten, dass die Schüler schon während des Unterrichts Praxis erwerben können", begründet der Landesdirektor der „Wiener Städtischen" deren Beteiligung. Während die seit 175 Jahren bestehende Versicherung in dieser Form zum ersten Mal mit einer Schule kooperierte, hat sie schon mehrfach andere Schulprojekte gefördert. Den Kernteil der 41 Seiten umfassenden Projektarbeit bildet die Umfrage unter 332 Jugendlichen mit einem vierseitigen Fragebogen. „Sie haben super Noten dafür bekommen", freut sich Walter Kopf mit den Maturantinnen.

Zur Vorstellung des Maturaprojekts fanden sich auch drei Mitarbeiter der „Wiener Städtischen" ein.